

# Dornstetten rubbelt im Advent

Einzelhandel | Gewinnspiel des HGV startet am Montag / Drei Wochenziehungen und eine Hauptverlosung

Nach dem Erfolg im Vorjahr gibt es beim Adventsgewinnspiel des HGV wieder mit Rubbellosen viele Geld- und wertvolle Sachpreise zu gewinnen. Ab der kommenden Woche erhalten die Kunden beim Einkauf in den beteiligten Geschäften und Betrieben die blauen Lose.

■ Von Sabine Stadler

**Dornstetten.** Auch in diesem Jahr sind die Rubbellose in HGV-Blau mit sieben Weihnachtsbaumkugeln dekoriert, von denen drei aufzurubbeln sind. Erscheint auf den freigebliebenen Feldern dreimal das HGV-Logo, trägt der Losinhaber nur noch auf der Rückseite seinen Namen und die Telefonnummer oder die E-Mail-Adresse ein und gibt das Kärtchen bei einem der teilnehmenden HGV-Geschäfte oder -Betriebe ab. Einzige Voraussetzung: Der Teilnehmer muss mindestens 18 Jahre alt sein. Das Rubellos nimmt dann an einer von insgesamt drei Wochenziehungen teil, bei denen es neben zahlreichen Einkaufsgutscheinen über jeweils 100 Euro auch etliche Sachpreise zu gewinnen gibt, darunter eine Festgarnitur, ein Kosmetik-Korb, eine Sportsonnenbrille, ein Pflanzgefäß, eine Servierpfanne, ein Tablet oder ein Partyservice.

**Preise im Wert von weit über 4000 Euro**

Alle Wochenlose beinhalten doppelte Gewinnchancen. Sie nehmen zusätzlich zur Wochenziehung am Ende der HGV-Weihnachtsaktion noch einmal an der großen Hauptverlosung teil und kommen



Im Gartencenter Fahr präsentieren Kerstin Zwick (Mitte), Sabine Homeier (rechts) und Dorothee Fahr das Rubellose-Adventsgewinnspiel des HGV Dornstetten. Foto: Stadler

dadurch für einen der drei Hauptgewinne in Frage: einen HGV-Einkaufsgutschein über 1000, 500 oder 250 Euro.

Das Rubellose-Adventsgewinnspiel des HGV Dornstetten startet am Montag, 20. November, und endet am Samstag, 23. Dezember. Bis dahin erhalten die Kunden in den teilnehmenden Geschäften und Betrieben ab einem Einkaufswert von 20 Euro ein Los geschenkt, ab 50 Euro gibt es zwei und ab 100 Euro drei Lose. Insgesamt verlost der HGV Sach- und Geldpreise im Wert von weit über 4000 Euro. Die drei Wochenziehungen fin-

den jeweils freitags, am 24. November, 1. und 8. Dezember statt. Um an einer Wochenziehung teilzunehmen, müssen die ausgefüllten Rubbellose im Lauf der Woche, jeweils bis Freitag, 12 Uhr, in einem der Teilnehmergehäfte abgegeben werden. Die Preisübergabe ist stets am darauffolgenden Dienstag ab 18.30 Uhr im Foyer der Volksbank. Die Wochenpreise werden dort in einer Vitrine gezeigt.

Zusätzlich nimmt jedes Los neben der Wochenziehung automatisch an der großen Hauptverlosung am 28. De-

zember teil. Alle Lose, die nach den Wochenziehungen zwischen dem 8. und 23. Dezember, 12 Uhr, ausgefüllt und abgegeben werden, nehmen ebenfalls an der Hauptziehung teil. Eine Barauszahlung der Gewinne ist ausgeschlossen.

Bei der Vorstellung des Adventsgewinnspiels im Gartencenter Fahr waren sich die HGV-Vorsitzende Kerstin Zwick, HGV-Kassiererin Sabine Homeier und Inhaberin Dorothee Fahr einig, dass Dornstetten als »kleine Einkaufsstadt« viele Shopping-Möglichkeiten bietet, bei

denen das kostenlose Parken, oft direkt vor der Tür, ein großer Pluspunkt ist. Der Einzelhandel bietet ein breit gefächertes Sortiment. »Wir haben einen starken Einzelhandel in der Stadt, der ein umfangreiches Shopping-Erlebnis bietet«, so Kerstin Zwick. Sie dankte den teilnehmenden Betrieben, die wieder eine bunte Vielfalt an Sach- und Gutscheinen zusammengestellt hatten.

**WEITERE INFORMATIONEN:**  
► zum Gewinnspiel des HGV: [www.hgv-dornstetten.de/gewinnspiel](http://www.hgv-dornstetten.de/gewinnspiel)

## ■ Dornstetten

**■ Walking/Nordic Walking** bietet der Turnverein über die Wintermonate immer samstags ab 15 Uhr an. Treffpunkt ist der Parkplatz unterhalb der Allmandhütte.

## Kleintier-Lokalschau in der Stadthalle

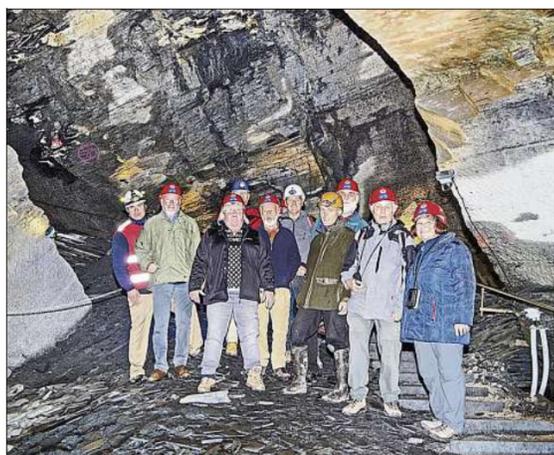
**Dornstetten.** Der Kleintierzuchtverein Dornstetten und Umgebung lädt für dieses Wochenende zur Lokalschau in die Stadthalle in Dornstetten ein. Die Schau ist am heutigen Samstag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Gegen 20 Uhr gibt es eine kleine Siegerehrung. Von 10 bis 14 Uhr findet ein überregionaler Kaninhop-Wettbewerb mit anschließender Siegerehrung statt, der von der Kreisjugend des Kreisverbands Freudenstadt ausgerichtet wird. Am Sonntag ist die Lokalschau von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

## Adventsbasar in der Eichenäcker-Schule

**Dornstetten.** Die Eichenäcker-Schule Dornstetten möchte sich mit ihrem Basar am Sonntag, 26. November, auch der Öffentlichkeit präsentieren. Von 14 bis 17 Uhr werden Adventskränze und -gestecke sowie Schülerarbeiten aus dem Werk-, Textil- und Gestaltungsbereich aus allen Klassenstufen zum Verkauf angeboten. Für Kinder gibt es ein Gestaltungsangebot. Bewirtet wird mit Kaffee und Kuchen, Glühwein, Punsch, Advents- und Weihnachtsleckereien sowie heißer Wurst. Besonderheiten sind ein englischer Tearoom, ein Knusperhäuschen und eine Apfelstube. Zum Abschluss des Nachmittags stimmen besinnliche Lieder die Gäste auf die Adventszeit ein.

## ■ Wir gratulieren

**SAMSTAG OBERIFLINGEN**  
Walter Schmid, Albstraße 21, 75 Jahre.



Riesenhallen und Schieferaufschlüsse: Vom Besuch in Engi waren die Hallwanger Ausflügler überwältigt. Foto: Zizemann

## Ein Marsch untertage

Versammlung | Bergleute in der Schweiz

**Dornstetten-Hallwangen.** Der Landesverband der baden-württembergischen Bergwerke und bergmännischen Musikkapellen hatte zu ihrer Hauptversammlung diesmal nach Horgen in der Schweiz eingeladen, zum einzigen schweizerischen Mitgliedsverein des Landesverbands.

Nach abgeschlossener Versammlung, der ein opulentes Mittagmahl folgte, fuhren die Mitgliedsvereine mit einer kleinen E-Bahn in das dortige ehemalige Kohlebergwerk ein und ließen sich auf interessante Weise über die Geschichte des Abbaus informieren.

»Da den Hallwanger Bergleuten ein Bergwerksbesuch am Wochenende zu wenig erscheint«, wie deren Vorsitzende Erna Märgner scherzend berichtet, blieben sie über Nacht am Zürichsee, um noch den Landesplattenberg Engi im Geopark zu besuchen, der zum Weltkulturerbe Sardinia gehört. Überwältigt von den Riesenhallen und herrlichen Schieferaufschlüssen waren beinahe drei Stunden im Nu verstrichen, als die Hallwanger in der sogenannten Kirche untertage noch die Akustik genossen und den Steigmarsch anstimmten.

## Ziele lauten: fördern, fordern und begleiten

Wirtschaft | Ausbildungsinitiative Freudenstadt zu Gast bei L'Orange in Glatten

**Glatten.** Seit 2007 haben sich Unternehmen aus dem Landkreis Freudenstadt das Ziel gesetzt, jungen Menschen mit erhöhtem Förderbedarf eine Chance auf eine Ausbildung zu ermöglichen. Zweimal im Jahr treffen sich die Verantwortlichen aus den Ausbildungsbereichen, den Schulen und den Fördergesellschaften zum Erfahrungsaustausch. Das Herbsttreffen mit 28 Teilnehmern war jetzt in den Produktionshallen bei L'Orange in Glatten.

L'Orange-Produktionsleiter Ralph Wilding freute sich über die hohe Teilnehmerzahl. »Es wird immer herausfordernder, gute Fachkräfte in Regionen zu gewinnen, die eher ländlich geprägt sind. Die Ausbildungsinitiative ermöglicht für die Jugendlichen und die Unternehmen eine Win-Win-Situation, die wir von L'Orange gerne unterstützen«, sagte Wilding. Dem stimmten die weiteren Partner der Initiative zu, unter anderem Arburg, Bosch-Rexroth, Fischerwerke, Homag, Intra-Mechanik und Schmalz.

Eine Ausbildung zum Metallfeinbearbeiter, dem Ausbildungsberuf dieser Initiative, haben in den vergangenen zehn Jahren 93 Jugendliche abgeschlossen, von denen mehr als 90 Prozent in ein festes Arbeitsverhältnis übergegangen sind, wie die Initiative

mitteilt. Die jungen Auszubildenden erhalten mit dem Beruf besondere Einstiegsmöglichkeiten bei den Unternehmen. In der Ausbildung erlernen sie Kompetenzen, die dann wiederum zu einer weiterführenden Qualifikation oder direkt zu einer Festanstellung führen können.

»Wichtig ist, dass das Angebot sowohl vom Jugendlichen als auch von seinem Umfeld als das gesehen wird, was es ist: Eine tolle Chance, im hart umkämpften Arbeitsmarkt Fuß zu fassen und eine anerkannte Ausbildung zu absolvieren«, erklärte Martin Helbling, Leiter Personalwesen Deutschland bei Schmalz.

Im Erfahrungsaustausch betonte Heinrich Wehrstein von der Agentur für Arbeit den Erfolg der Ausbildungsinitiative: »Erfolgreiche Beispiele, bei denen lernschwache Jugendliche hervorragend in die teilnehmenden Unternehmen integriert wurden und einen guten Karriereweg einschlugen, gibt es genügend.«

Wehrstein und die anderen Teilnehmer waren sich einig, dass künftig auch das Umfeld der Jugendlichen noch stärker in die Förderungs- und Entwicklungsmöglichkeiten integriert und darüber informiert werden muss. Künftig soll auch die Zusammenarbeit mit anderen Landkreisen, etwa Calw, geprüft werden.



28 Mitglieder der Ausbildungsinitiative Freudenstadt trafen sich bei der Firma L'Orange in Glatten. Foto: L'Orange

## INFO

### Die Ausbildungsinitiative

Förderschulabgänger im Landkreis Freudenstadt sehen sich einer schwierigen Ausbildungsplatzsituation gegenüber. Es fehlt an geeigneten Ausbildungsangeboten, die auf die Bedürfnisse dieser jungen Menschen abgestimmt sind. Die Partner der Ausbildungsinitiative möchten ihrer sozialen Verantwortung gerecht werden. Sie bieten Jugendlichen mit diesem Hintergrund eine berufliche Zukunftsperspektive. In Kooperation mit Förderschulen

und beruflichen Schulen, Agentur für Arbeit, Landkreis und IHK haben zahlreiche mittelständische Unternehmen aus der Region ein Ausbildungsprojekt ins Leben gerufen. Dieses bietet förderbedürftigen Jugendlichen die Möglichkeit, sich zum Metallfeinbearbeiter ausbilden zu lassen. Inhaltlich wird die Ausbildung von den Lehrkräften mit einem Stütz- und Förderunterricht begleitet, der speziell auf die Bedürfnisse der Zielgruppe zugeschnitten ist.